

Literatur in der Universität

Peter-Andreas Hassiepen

Universität Bamberg



Abbas Khider

liest aus seinem Roman *Ohrfeige*

**Dienstag, 5. Dezember 2017, um 20:00 Uhr s.t.
Hörsaal U2/00.25 (An der Universität 2)**

Eintritt frei!

Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Friedhelm Marx
Professur für Arabistik: Prof. Dr. Lale Behzadi

Abbas Khider, geboren 1973 in Bagdad, ist ein irakisch-deutscher Schriftsteller und lebt seit 2000 in Deutschland. 1996 floh er aus dem Irak. Zuvor musste er eine zweijährige Gefängnisstrafe aufgrund politischer Aktivitäten gegen das Regime Saddam Husseins über sich ergehen lassen. Bevor er in Deutschland Asyl fand, hielt er sich als Flüchtling in Jordanien und Libyen auf. Nach seinem Studium der Literaturwissenschaft und Philosophie in München und Potsdam veröffentlichte Abbas Khider zunächst Lyrik. 2008 legte er mit *Der falsche Inder* seinen Debutroman vor. 2010 erhielt er den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis der Robert Bosch Stiftung. In *Die Orangen des Präsidenten* (2011) und *Brief in die Auberginenrepublik* (2013) schildert Abbas Khider irakisch-arabische Lebenswirklichkeiten zwischen Exil und politischer Repression. 2013 wurde sein schriftstellerisches Werk mit dem Hilde-Domin-Preis für Literatur im Exil ausgezeichnet. Zudem bekleidete er im selben Jahr die Poetik-Dozentur der Universität Koblenz-Landau sowie 2016 die Heinrich-Heine-Gastdozentur in Lüneburg.

Sein jüngster Roman ***Ohrfeige*** (2016) erzählt episodentartig die Geschichte des irakischen Asylbewerbers Karim Mensy, der seit drei Jahren in Bayern lebt und nun abgeschoben werden soll. Sein Leben war bis dahin von verschiedenen Lebenswelten, dem Ausfüllen von Formularen und dem Gang zu den Sachbearbeitern der Asylbehörde geprägt. Des Gefühls überdrüssig, auf dem Amt immer allen zuhören zu müssen, zugleich aber von niemandem gehört zu werden, konfrontiert er seine Sachbearbeiterin mit der prekären Geschichte seiner drei Jahre in der bayrischen Provinz: „Als Wutrede angelegt, gelingt dem deutsch-irakischen Autor ein eindringlicher, raffinierter und hochaktueller Roman“ (Ursula März, Deutschlandfunk Kultur).

Werke (Auswahl)

Der falsche Inder. Roman (2008)

Die Orangen des Präsidenten. Roman (2011)

Brief in die Auberginenrepublik. Roman (2013)

Ohrfeige. Roman (2016)

Preise und Förderungen (Auswahl)

Nelly-Sachs-Preis (2013)

Spycher-Literaturpreis (2016)

Mainzer Stadtschreiber (2017)

Adelbert-von-Chamisso-Preis (2017)